

MITTEILUNGSBLATT



ASBACH-BÄUMENHEIM



HERZLICH WILLKOMMEN

Foto: Gregor Wiebe

| | |
|--|-----------|
| AUS DER GEMEINDE | 4 |
| „Im Namen des Volkes“ Jetzt bewerben für das Schöffenamts | 4 |
| Weihnachten im katholischen Kindergarten | 8 |
| 170 Starter beim 1. Asbach-Bäumenheimer Bürgerschießen | 9 |
| Hui statt Pfui: Die Flursäuberungsaktion „Der AWV räumt auf!“ wird 20 Jahre alt! | 10 |
| Kultur für Groß und Klein | 11 |
| Erfolgreicher erster Lebendiger Adventskalender | 12 |
| Lichterglanz und Glühweinduft: Nachlese zur 6. Marktplatz-Weihnacht | 13 |
| „Rate mal, wer da spricht“ Der Enkeltrick | 14 |
| Lärmschutz Bahn: So geht's weiter | 16 |
| Erneuerung des Regenwasserkanals in der Bahnhofstraße | 16 |
| Früh übt sich: Die Bläserklasse an der Grund- und Mittelschule | 17 |
| Altlasten am ehemaligen Valeogelände: Der Zeitplan für die Sanierung steht | 18 |
| Vollausbau der Hirten- und Sonnenstraße | 18 |
| Das neue Wasserhaus nimmt Form an | 19 |
| AUS DER GESCHICHTE | 20 |
| Zollkontrolle an der Schmutterbrücke | 20 |
| AUS DEM GEMEINDERAT | 22 |
| Einfach, sicher und informativ: Das Ratsinformationssystem | 22 |
| AUS DER VERWALTUNG | 24 |
| Asbach-Bäumenheim in Zahlen | 24 |
| Sie benötigen ein Führungszeugnis? Das sollten Sie wissen! | 25 |
| Das Hallenbad hat eine neue Chefin! | 26 |
| Johanna Stettner wird für 25 Jahre Dienstjubiläum geehrt | 26 |
| Neue Büros, ein Aufzug und eine defekte Uhr: Neue Infos zum Rathausumbau | 27 |
| Finanzcheck: Wie kommt der Haushalt zustande? | 28 |
| Hunde in Asbach-Bäumenheim: So steht es um die Anmeldepflicht | 30 |
| Jumpen & Skaten: neues Spiel- und Freizeitgelände für Kinder und Jugendliche | 31 |
| Schüler der 4. Klasse erkunden das Bäumenheimer Alternativrathaus | 32 |
| Hilf mir, es selbst zu tun! Montessori im gemeindlichen Kindergarten | 34 |
| Anmeldung Dr.-Hermann-Fendt-Kita | 35 |
| KINDER-SEITE | 36 |
| Ferienabenteuer in Sicht - Ferienprogramm des KJR Donau-Ries 2023 | 36 |
| Ukraine-Krieg - Setzt ein Friedenszeichen! | 37 |

WIR SUCHEN DICH! KURZENTSCHLOSSENE AUFGEPASST:

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim sucht zum 1. September 2023 jeweils

ZWEI PRAKTIKANTEN/INNEN (M/W/D) FÜR DAS SOZIALPÄDAGOGISCHE EINFÜHRUNGS- JAHR (SEJ)

FÜR UNSERE GEMEINDLICHE DR.-HERMANN-FENDT-KINDERTAGESSTÄTTE

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN SIE ERFÜLLEN?

- Kreativität und Verantwortungsbewusstsein
- ein gutes Ausdrucksvermögen
- Lernbereitschaft, Leistungswillen und Zuverlässigkeit
- Freude an der Arbeit und im Umgang mit Kindern

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 31.03.2023 an die Gemeinde Asbach-Bäumenheim, Rathausplatz 1 in 86663 Asbach-Bäumenheim oder per E-Mail (im PDF-Format) an: personal@asbach-baeumenheim.de.

KONTAKT

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindeverwaltung
Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

| | |
|------------|--|
| Montag | 08:00 Uhr - 13:00 Uhr |
| Dienstag | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 16:00 Uhr |
| Mittwoch | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr |
| Freitag | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr |



Tel.: +49 906 2969-0



Fax: +49 906 2969-40



Mail: info@asbach-baeumenheim.de



Web: www.asbach-baeumenheim.de



GEMEINDE

„IM NAMEN DES VOLKES“ JETZT BEWERBEN FÜR DAS SCHÖFFENAMT

„Im Namen des Volkes“ – unter dieser Überschrift ergehen Urteile im Strafprozess. Als ehrenamtliche Richter aus dem Volke beeinflussen Schöffinnen und Schöffen das Verfahren und wirken bei Urteilen mit.

Aktuell werden bundesweit die Vorschlagslisten für die (Jugend-)Schöffen der Amtszeit 2024 bis 2028 erstellt. Auch die Gemeinde Asbach-Bäumenheim sucht hierfür Kandidaten.

Das verantwortungsvolle Amt verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Objektivität und Selbstständigkeit.

Für die Schöffen- und Jugendschöffenwahl stellt die Gemeinde Asbach-Bäumenheim eine Vorschlagsliste auf. In diese können

- Deutsche,
 - die in der Gemeinde wohnhaft und
 - am 01.01.2024 zwischen 25 und 69 Jahren alt sind
- aufgenommen werden.

Juristische Kenntnisse sind für die Tätigkeit als Schöffe nicht erforderlich.

Die rechtlichen Grundlagen über Personen, die für das Amt eines Schöffen nicht geeignet sind, die nicht berufen werden sollen oder die das Amt ablehnen dürfen, ergeben sich aus den Bestimmungen der §§ 32 ff. des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG).

Schöffen in Jugendstrafsachen (Jugendschöffen) sollten zusätzlich in der Jugendberufshilfe über Befähigung und Erfahrung verfügen.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung **bis zum 31. März 2023** schriftlich an die Gemeinde Asbach-Bäumenheim, Wahlamt, Rathausplatz 1 in 86663 Asbach-Bäumenheim oder per E-Mail an wahlamt@asbach-baemenheim.de. Alternativ können Sie die Bewerbung auch persönlich bei der Gemeinde im Bürgerbüro abgeben.

**WIR
SCHÖFFEN
DAS!**

Bewirb dich jetzt für das Schöffenamt

[Alle Infos unter schoeffenwahl2023.de](https://www.schoeffenwahl2023.de)

© Bundesverband ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e.V.

Das Bewerbungsformular kann entweder auf der Homepage der Gemeinde Asbach-Bäumenheim abgerufen oder im Bürgerbüro während der allgemeinen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.justiz.bayern.de/service/schoeffen.

ZUM LESER-FOTO

DER HEILIGE ULRICH VON MARIO FELKL

Die 600 kg schwere Figur des Heiligen Ulrich auf der Schmutterbrücke wurde von Bildhauer Alfred Görig entworfen und im Juni 1996 eingeweiht (Kosten gesamt: 125 000 DM).

Der Heilige Ulrich ist Bis-tumsheiliger, Fürsprecher

bei Überschwemmungen und auch Schutzheiliger der Weber. Er ist also in Bäumenheim der rechte Mann am rechten Fleck. Mehr geschichtliche Hintergründe zur Schmutterbrücke können Sie auf Seite 20 nachlesen.



Sie möchten ein Bild für unsere Sommer-Ausgabe im Juni einsenden? Schicken Sie uns gerne eine Mail an mitteilungsblatt@asbach-baemenheim.de. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Foto: Mario Felkl

WEITERE KONTAKTE

GEMEINDEBÜCHEREI

Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim
Tel.: 0906 2969-26

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

HALLENBAD

Josef-Dunau-Ring 2
86663 Asbach-Bäumenheim
Tel.: 0906 2969-35

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 15:30 Uhr - 21:00 Uhr
Mittwoch 15:30 Uhr - 21:00 Uhr
Donnerstag 06:00 Uhr - 08:00 Uhr
15:30 Uhr - 21:00 Uhr
Freitag 14:00 Uhr - 19:00 Uhr
Samstag 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sonntag 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

| | |
|---|--------------------|
| Polizei | Tel. 110 |
| Rettungsleitstelle | Tel. 112 |
| Feuerwehr | Tel. 112 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 Stunden) | Tel. 116 117 |
| Apothekennotdienst | Tel. 0800 0022833 |
| Gift Notruf | Tel. 089 19240 |
| Telefonseelsorge | Tel. 0800 1110111 |
| Karten-Sperrung | Tel. 116 116 |
| Entstörungsdienst Strom | Tel. 0800 5396380 |
| Entstörungsdienst Gas | Tel. 0800 1828384 |
| Wasser und Abwasser, Bauhof Asbach-Bäumenheim | Tel. 0151 18235686 |

STANDORTE DEFIBRILLATOREN



Raiffeisen-Volksbank, Römerstraße 2, 86663 Asbach-Bäumenheim



Sparkasse, Raiffeisenstraße 20, 86663 Asbach-Bäumenheim

TELEFONVERZEICHNIS GEMEINDEVERWALTUNG

| TELEFON | | ABTEILUNG | GEBÄUDE |
|---|---|------------------------------|-------------------|
| BÜRGERMEISTERAMT | | | |
| 2969-20 | Paninka Martin | Bürgermeister | Container, OG |
| 2969-19 | Sonntag Diana | Vorzimmer Bürgermeister | Container, OG |
| GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG | | | |
| 2969-18 | derzeit nicht besetzt | Geschäftsstellenleitung | Container, OG |
| 2969-27 | derzeit nicht besetzt | Vorzimmer Geschäftsleitung | Container, OG |
| 2969-47 | Lorenz Wolfgang | EDV | Container, OG |
| PROJEKTLEITUNG NEUBAU SCHULE/HALLENBAD | | | |
| 2969-39 | Niebler Kurt | Projektleiter | Container, OG |
| PERSONAL-, ORDNUNGS-, STANDESAMT, BÜRGERBÜRO | | | |
| 2969-13 | Biswanger Anja | Personal-/Steuer-/Standesamt | Rathaus, EG |
| 2969-21 | Muca Sindy | Personal-/Steuer-/Standesamt | Rathaus, EG |
| 2969-14 | Hartleib-Schütze Marin | Ordnungsamt, Vers.wesen | Container, EG |
| 2969-10 | Helms Patrick | Bürgerbüro, Friedhof | Container, EG |
| 2969-42 | Queißert Sarah | Bürgerbüro | Container, EG |
| KÄMMEREI | | | |
| 2969-15 | Siebold Johanna | Kämmerei | Container, EG |
| 2969-29 | Umlauf Hanna | Kämmerei | Container, EG |
| 2969-30 | Eberle Manuel | Kämmerei | Rathaus, EG |
| 2969-50 | Hartl Michaela | Kindergarten, Schule, Steuer | Container, EG |
| BAUAMT | | | |
| 2969-12 | Bissinger Stefan | Bauamt | Hauptstr. 6 |
| 2969-22 | Spanknebel Lisa | Bauamt | Hauptstr. 6 |
| 2969-23 | Stadlmayr Monika | Bauamt | Hauptstr. 6 |
| 2969-25 | Fischer Andrea | Bauamt | Hauptstr. 6 |
| 2969-25 | Hanne Sandra | Bauamt/Gebäudeverwaltung | Hauptstr. 6 |
| 2969-17 | Dobrocani Sarah | Grundstücksangelegenheiten | Hauptstr. 6 |
| KASSE | | | |
| 2969-16 | Gumpp Ursula | Kasse | Rathaus, EG |
| 2969-45 | Wirkner Claudia | Kasse | Rathaus, EG |
| WEITERE KONTAKTDATEN | | | |
| 2969-24 | Strobel Emily / Schröttle Leonie / Wölfel Laura | Azubis | Container, EG/OG |
| 2969-46 | Lang Annette | Asylbeauftragte | Container, OG |
| 2969-26 | Korber Martha / Haller Pia / Lechner Marianne | Bücherei | Rathaus, Bücherei |

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Martin Paninka bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und persönlich vorgetragen werden.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Melden Sie sich hierfür telefonisch im Vorzimmer unter der Telefonnummer 0906 2969-19 oder per E-Mail unter vzbm@asbach-baeumenheim.de.

An folgenden Terminen finden voraussichtlich die nächsten Bürgersprechstunden statt:

06. April 2023, 04. Mai 2023, 01. Juni 2023



Foto: Gregor Wiebe

WEIHNACHTEN IM KATHOLISCHEN KINDERGARTEN

von Karin Erdner, Zeichnungen von Kita-Kind Valentina Stuhler



DER NIKOLAUS IST DA!

Der 06.12.2022 war ein ganz besonderer Tag, auf den sich unsere Kinder schon Tage vorher vorbereitet hatten. Es wurde fleißig geübt, um den Gast zu beeindrucken: den Heiligen Nikolaus.

Am Vormittag besuchte er alle Kinder und ihre Erzieherinnen in ihren Gruppen.

Besonders freute sich der Nikolaus über die Lieder und Gedichte, die von den Kindern vorgetragen wurden.

Wie immer brachte er allen Kindern ein Geschenk mit und überreichte ihnen eine Nikolaus-Tüte mit Schokolade und Mandarinen.

Vielen Dank lieber Nikolaus und bis zum nächsten Jahr.

ENDLICH WIEDER MARKTPLATZ-WEIHNACHT!

Nach langem Warten fand im Dezember 2022 wieder die Bäumenheimer Marktplatz-Weihnacht statt. Auch unsere Kita war dort mit einem Stand vertreten, an dem wir unsere beliebten Lose verkauften. Schon vorab waren der Elternbeirat, Eltern und Erzieherinnen fleißig am Basteln und so kamen viele liebevoll gestaltete Preise zusammen.

Auch viele wertvolle Sachspenden ansässiger Firmen gehörten zu den Preisen. Dafür nochmals ein ganz herzliches DANKE an alle Spender. Durch den Losverkauf konnte ein Gewinn von 1.200 € erzielt werden. Das Geld kommt natürlich den Kindern zugute. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass diese tolle Summe zustande kam.



170 STARTER BEIM 1. ASBACH-BÄUMENHEIMER BÜRGERSCHIESSEN

von Simon Lechner

Ein voller Erfolg war das „1. Asbach-Bäumenheimer Bürgerschießen“, veranstaltet von den VSG-Schützen.

Eingeladen waren alle Vereine, Firmen, Familien und Freundeskreise der Gemeinde. In 34 Mannschaften haben sich 170 Starter angemeldet. Schützenmeister Mathias Uhl zeigt sich erfreut über die große Beteiligung: „Über diesen regelrechten Ansturm waren wir selbst überrascht. Umso mehr freut es uns, dass ein so hohes Interesse an unserem Verein herrscht. Alle Begeisterten am Schießsport sind bei uns sehr will-

kommen“. Die Trainingszeiten sind jeden Mittwoch und Freitag ab 19 Uhr.

Der Höhepunkt des Bürgerschießens war die Siegerehrung im Rahmen des traditionellen Weinfestes. Die Mannschaftswertung und damit der Wanderpokal ging an das „Juze Bäumenheim“. Felix Brinkhaus hatte den besten Treffer und gewann die „Blattwertung“ mit einem 5,3 Teiler. Aufgrund des großen Zuspruchs aller Gäste und Beteiligten steht einer Neuauflage des Bürgerschießens nichts im Wege.



Die Siegerehrung und Übergabe des Gemeindewanderpokals von dessen Stifter Martin Paninka (Mitte) an das „Juze Bäumenheim“. Foto: Andreas Jung

ÄNDERUNGEN DER VORSTANDSCHAFTEN BITTE DER GEMEINDEVERWALTUNG MELDEN!

Auch in diesem Jahr wurden bzw. werden wieder viele Neuwahlen während der Generalversammlungen durchgeführt. Die Gemeindeverwaltung bittet die Vereine Änderungen der Vorstandschaft (**Name, Adresse, Telefonnummer, Mail-Adresse**) sobald als möglich bekannt zu geben, um die Daten intern und gegebenenfalls online auf der Internetseite der Gemeinde aktualisieren zu können (bitte per Mail an vzbm@asbach-baeumenheim.de - Betreff „Änderung der Vorstandschaft“). Vielen Dank!



Der AWW räumt auf!

Für ein sauberes Nordschwaben

Zum Jubiläum verlosen wir unter allen Gruppen 20x 500 Euro. Die ersten 50 Anmeldungen erhalten zusätzlich eine kleine Überraschung!

Anmeldung ab Januar 2023 unter: www.awv-nordschwaben.de

Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben
Weidenweg 1 | 86609 Donauwörth | Tel. 0906-7803-0 | www.awv-nordschwaben.de

Flursäuberungsaktion vom 20. März bis 1. April 2023




Die Aufräumaktion „Der AWW räumt auf“ geht in die 20. Runde. (Quelle: Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben)

HUI STATT PFUI: DIE FLURSÄUBERUNGSAKTION „DER AWW RÄUMT AUF!“ WIRD 20 JAHRE ALT!

Gerade jetzt, wo die Hecken an den Wegrändern zurückgeschnitten sind, sieht man, dass sich leider wieder viel Müll und Unrat in der gemeindlichen Flur angesammelt hat.

Dieses Jahr startet am 20. März die Aktion „Der AWW räumt auf“. Alle Vereine, Schulklassen aber auch Privatpersonen sind eingeladen gemeinsam die Flur um Asbach-Bäumenheim und Hamlar von Unrat und Müll zu säubern.

„Augen auf beim Spazierengehen und ein Müllsackerl mitnehmen, so kann jeder ganz leicht zum Umweltschützer werden und leistet auf einfache Art und Weise einen Beitrag, um das Müllproblem zu bekämpfen“. Bürgermeister Martin Paninka

ANMELDUNG

Die Anmeldung ist online über das Kontaktformular, telefonisch unter 0906/78030 oder per Mail an galtunay@awv-nordschwaben.de möglich.



VERLOSUNG

Zur Feier werden unter allen teilnehmenden Gruppen 20 Mal je 500 Euro verlost.

AUSRÜSTUNG

Bei Bedarf versendet der AWW wieder Warnwesten. Seit letztem Jahr gibt es auch Greifzangen (pro Verein einmalig). Außerdem stellt der AWW auf Anfrage einen kostenlosen Restmüllsack zur Verfügung.

BROTZEIT FÜR ALLE HELFER

Der AWW übernimmt die Kosten für eine Brotzeit für alle freiwilligen Helfer. Dazu bitte die Quittungsbelege gesammelt und im Original beim AWW einreichen. Hierfür bitte die Kontoverbindung sowie den genauen Vereinsnamen mit Adresse und Ansprechpartner angeben.

KOSTENLOSE ANNAHME AM RECYCLINGHOF

Bei der Aktion eingesammelte Abfälle bzw. Wertstoffe werden kostenlos am Recyclinghof in Asbach-Bäumenheim, Bahnhofstraße 63 zu den regulären Öffnungszeiten angenommen.

KULTUR FÜR GROSS UND KLEIN

ARRR! KÄPTEN KNITTERBART UND SEINE BANDE

Mitte November war das Figurentheater Knuth aus Eppisburg mit dem Stück „Käpten Knitterbart“ von Cornelia Funke zu Gast in der Gemeindebücherei.

Mit seiner ausdrucksstarken Art und seinen Handpuppen gelang es Andreas Kilger alias „Roter Bill“ eine spannende Geschichte zu erzählen.



Foto: Martha Korber

Die 50 Kinder und deren (Groß-)Eltern waren mit Begeisterung dabei und ließen sich mit auf die abenteuerliche Reise des Seeräbers Knitterbart und seiner Mannschaft nehmen. Alle waren sich einig, dass es im nächsten Jahr wieder eine solche Veranstaltung geben soll.

WEIHNACHTLICHE VORFREUDE IN NUR EINEM BUCH

Kurz vor Weihnachten war Nicolas Greno (Buchhaus Greno) zu Besuch im Rathaus. Mit dabei war das Buch „Frohe Weihnacht überall“. Zahlreiche bekannte Autoren wie Hans Christian Andersen oder Theodor Storm erzählen hier Geschichten über das Fest der Liebe und die Weihnachtsbotschaft. Während der einstündigen Lesung verzauberte Greno die anwesenden Gäste mit schönen und besinnlichen Texten. Vielen Dank an die VHS und Herrn Achim Frank für die gute Zusammenarbeit.



Der sympathische Nicolas Greno bringt den Weihnachtszauber nach Asbach-Bäumenheim. Foto Diana Sonntag

TERMINANKÜNDIGUNG 25 JAHRE JUGENDTREFF

Alle Bürgerinnen und Bürger sind am **Samstag, den 17. Juni 2023** herzlich zum Jubiläumsfest „25 Jahre Jugendtreff“ eingeladen.

Weitere Informationen zum Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.



ERFOLGREICHER ERSTER LEBENDIGER ADVENTS-KALENDER

Die Gemeinde bedankt sich bei allen fleißigen Bastlern und Dekorateurinnen, allen engagierten Musikanten und Akteuren sowie allen Vereinen und Bürgern, die mit unterschiedlichen Programmpunkten für einen kurzweiligen Abend gesorgt haben. So konnte die dunkle Winterzeit ein bisschen farbenfroher und fröhlicher gestaltet werden. Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder ein Lebendiger Adventskalender stattfinden kann.

VIELEN DANK!

Grafik: Nr. 5 Adventsfenster Krippe (Foto: Lea Wiesner), Nr. 12 Adventsfenster Jugendtreff (Foto: André Lackner), Nr. 20 CCB am Haus der Vereine (Foto: Marion Lang), Nr. 3 Adventsfenster Schmutterhalle (Foto: Diana Sonntag), Nr. 15 Familie Naumann (Foto: Peter Naumann), Nr. 13 Ausländische Gäste (Foto: Irmi Huber), Nr. 19 Familie Rauch (Foto: Werner Rauch), Nr. 2 Adventsfenster Bauamt (Foto: Sandra Hanne)



alle Fotos: Holger Meitinger

LICHTERGLANZ UND GLÜHWEINDUFT: NACHLESE ZUR 6. MARKTPLATZ-WEIHNACHT

Die „6. Asbach-Bäumenheimer Marktplatz-Weihnacht“ war nach der zweijährigen Corona-Pause erneut eine sehr gut besuchte und schöne Veranstaltung.

Insgesamt waren dieses Jahr aufgrund der Baustelle am Marktplatz 24 Buden anstatt wie sonst immer 28 Buden aufgestellt. Auch unsere Bücherei beteiligte sich wieder traditionell mit einem Bücherflohmarkt in den Räumen des Seniorentreffs.



Christkind Samara Hippe (Mitte) begrüßt zusammen mit ihren helfenden Engeln Maxie Sengfelder (links) und Rosalie Friedrich alle Besucher.



Es gab wieder viele Schmankerl und Dekoartikel zu kaufen.

Highlight der Veranstaltung war der Besuch des Asbach-Bäumenheimer Christkinds in Begleitung zweier Helferengel. Diese verteilten zusammen mit Bürgermeister Paninka schokoladige Geschenke an die Kinder.

Musikalisch umrahmt wurde der Weihnachtsmarkt mit einem Auftritt der Bläserklasse und dem Musikverein Asbach-Bäumenheim, der auch wie in den letzten Jahren die „Weihnachtsmänner“ stellte.

IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Wir freuen uns auf Vorschläge, Kritik und Lob zur 6. Asbach-Bäumenheim Marktplatz-Weihnacht per Mail an hauptamt@asbach-baeumenheim.de.



Die musizierenden „Weihnachtsmänner“.

Wir danken allen Mitarbeitern der Verwaltung sowie des Bauhofs für die Organisation und das große Engagement! Aber auch allen teilnehmenden Vereinen, Organisationen und Ausstellern, die zum Gelingen der Marktplatz-Weihnacht beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

Bürgermeister Martin Paninka

„RATE MAL, WER DA SPRICHT“ DER ENKELTRICK

von Stephan Roßmanith, Polizeiinspektion Donauwörth



Vorsicht vor falschen Enkeln. Immer wieder werden ältere Menschen um hohe Geldbeträge gebracht. (Quelle: Polizeiinspektion Donauwörth)

Der so genannte Enkeltrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für Opfer oft existenzielle Folgen haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar um Ihre Lebensersparnisse gebracht werden.

Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger bei meist älteren und alleinlebenden Personen an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, z. B. ein Unfall, ein Auto- oder Computerkauf. Die Lage wird immer äußerst dringlich dargestellt. Oft werden die Betroffenen durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt.

Hat der Betroffene die geforderte Summe nicht parat, wird er gebeten, unverzüglich zur Bank zu gehen und dort den Betrag abzuheben. Nicht selten ruft der Täter sogar ein Taxi, wenn das Opfer den Weg nicht mehr zu Fuß bewältigen kann. Auf diese Weise haben Enkeltrick-Betrüger in der Vergangenheit bereits Beträge im fünfstelligen Eurobereich erbeutet.

NEUE VARIANTE ENKELTRICK - BETRÜGER NUTZEN MESSENGER

Inzwischen nutzen die Täter auch Messengerdienste wie WhatsApp, um ihre Opfer im Namen von Töchtern, Söhnen oder Enkeln zu Geldüberweisungen zu bewegen. Dabei suchen die Betrüger häufig mit Nachrichten wie, „Hallo Mama, hallo Papa, mein Handy ist kaputt, das ist meine neue Handynummer...“ den Einstieg in den Chat.

TIPPS IHRER POLIZEI GEGEN DEN ENKELTRICK

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Anrufer nicht mit Namen melden. Raten Sie nicht wer anruft, sondern fordern Sie dazu auf, den Namen zu nennen.
- Erfragen Sie beim Anrufer Dinge, die nur die richtige Person wissen kann.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären/finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Nehmen Sie sich Zeit, um die Angaben des Anrufers zu überprüfen. Rufen Sie die jeweilige Person unter der Ihnen bekannten Nummer an und lassen sich den Sachverhalt bestätigen.
- Kommt Ihnen ein Anruf verdächtig vor, informieren Sie unverzüglich die Polizei unter der **Telefonnummer 110**.
- Sind Sie bereits Opfer eines Enkeltricks geworden, zeigen Sie die Tat unbedingt bei der Polizei an. Dies kann der Polizei helfen, Zusammenhänge zu erkennen, andere Personen zu sensibilisieren und die Täter zu überführen.
- Bewahren Sie Ihre Wertsachen, z. B. höhere Geldbeträge nicht zuhause auf, sondern auf der Bank.

DIE POLIZEI EMPFIEHLT: ÄNDERUNG ODER LÖSCHUNG DES TELEFONBUCH-EINTRAGES

Betrüger wählen die Einträge in Telefonbüchern gezielt aus Ältere Vornamen wie Wilhelm etc. oder auch kurze Telefonnummern sind für die Täter ein Hinweis darauf, dass sich ältere Menschen hinter diesen Einträgen verbergen.

Schützen Sie sich vor lästigen und gefährlichen Telefonanrufen, indem Sie sich aus dem Telefonbuch austragen lassen. Ihr Umfeld hat Ihre Telefonnummer und muss diese nicht nachschlagen.

Wenn Sie weiterhin im Telefonbuch verzeichnet sein möchten, lassen Sie am besten Ihren Vornamen abkürzen, damit der oder die Täter keinen Hinweis auf Ihr Alter bekommen.

Falls Sie schon einmal Opfer eines Telefonbetruges (z.B. Enkeltrick, Gewinnversprechen, falsche Polizeibeamte) geworden sind, haben die Täter Ihre Rufnummer höchstwahrscheinlich für weitere Betrugsversuche gespeichert.

Bekommen Sie häufig entsprechende Anrufe, rät die Polizei: Ändern Sie Ihre Rufnummer und verzichten Sie auf einen Telefonbucheintrag!

SO SCHÜTZEN SIE SICH VOR BETRUG PER MESSENGER (ZUSAMMENFASSUNG)

- Wenn Sie von Ihnen bekannten Personen unter einer unbekanntem Nummer kontaktiert werden, speichern Sie die Nummer nicht automatisch ab.
- Fragen Sie bei der Ihnen bekannten Person unter der alten Nummer nach.
- Geldüberweisungen über Whatsapp und andere Messenger sollten immer misstrauisch machen und überprüft werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei-beratung.de.

WIR SIND FÜR SIE DA

Kapellstraße 3
86609 Donauwörth

-  Notruf: 110
-  Tel.: 0906/70667-0
-  Fax: 0906/70667-40

Polizeiinspektion
Donauwörth



© Polizeipräsidium Schwaben Nord

LÄRMSCHUTZ BAHN: SO GEHT'S WEITER

Nachdem im vergangenen Jahr die Lärmschutzwand an der Bahnhofstraße Nord und im Quartier der Schmutterwiese von der Deutschen Bahn fertiggestellt wurde (es fehlen noch die Grünmaßnahmen), werden demnächst die Bauarbeiten für die Lärmschutzanlagen an der Donauwörther Straße / Blumenstraße und in der Bahnhofstraße auf Höhe des Baugebiets Meyfried aufgenommen. Die Deutsche Bahn wird vor Beginn der jeweiligen Arbeiten, die betroffenen Anwohner rechtzeitig informieren. Die Arbeiten werden vorwiegend in den Nachtstunden abgewickelt.

Die Deutsche Bahn bietet in diesem Zusammenhang ein attraktives Zuschussprogramm für die Umsetzung passiver Lärmschutzmaßnahmen am Wohngebäude an.

Zum Förderantrag



In der Schmutterwiese wurde bereits eine Lärmschutzwand errichtet. Nun folgen weitere Bauabschnitte. Foto: Stefan Bissinger

ERNEUERUNG DES REGENWASSERKANALS IN DER BAHNHOFSTRASSE

Die Baumaßnahmen zur Verlegung eines neuen Regenwasserkanals in der Zufahrtsstraße zum Sportgelände haben bereits begonnen.

Die Herstellung war nötig geworden, da das bisherige Niederschlagswasser über einen privaten und quer durch den Schmutterwald verlaufenden Kanal in die Schmutter eingeleitet wurde. Zudem befindet sich dieser Kanal in einem sehr schlech-

ten Zustand. Künftig wird das Regenwasser über den Kanal in der Bahnhofstraße abgeleitet.

Im Zuge dieser Maßnahme soll zugleich die zu den Vereinsheimen verlaufende Trinkwasserleitung in Teilbereichen erneuert werden.

Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf 215.000 €

FRÜH ÜBT SICH: DIE BLÄSERKLASSE AN DER GRUND- UND MITTELSCHULE

In der dritten und vierten Klasse haben die Asbach-Bäumenheimer Grundschulkin- der die Möglichkeit, ein Instrument zu lernen und in der Bläserklasse mitzuspielen.

Zur Auswahl stehen folgende Instrumente: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Tenorhorn, Posaune und auf Wunsch auch Tuba oder Waldhorn. Die Instrumente werden im Rahmen des Sommerkonzertes in der Schule vorgestellt und können anschließend ausprobiert werden.

Weitere Testtermine können bei Josef Basting, dem Leiter der Bläserklasse telefonisch unter 0906 23743 oder per Mail an blechtrommel27@aol.com vereinbart werden.

Nachdem man sich am Ende der zweiten Klasse für ein Instrument entschieden hat, beginnt man in der dritten Klasse mit dem Unterricht bei einem Instrumentalausbilder.

Wenn die ersten Töne klappen, trifft sich die Bläserklasse einmal in der Woche zu einer gemeinsamen Übungsstunde. Diese findet immer dienstags in der sechsten (4.

Klasse) und siebten Schulstunde (3. Klasse) statt.

„In der Bläserklasse erlernen die Kinder das Zusammenspiel mit den anderen Instrumenten, erst mit einstimmigen Liedern, später mit zwei und drei verschiedenen Stimmen. Bei den ersten Schulveranstaltungen zum Beispiel beim Sommerkonzert oder auch in der Gemeinde sammelt man dann die ersten Erfolge auf der musikalischen Bühne!“ sagt Josef Basting.

Im Anschluss an die Bläserklasse kann man beim Musikverein den Instrumentalunterricht bei den selben Lehrern fortsetzen und in der Jugendkapelle mitspielen. Außerdem bieten einige weiterführende Schulen Bläsergruppen zum Mitspielen an.

Leihinstrumente sind meistens vorhanden oder können vermittelt werden. Der Instrumentalunterricht wird von der Gemeinde und vom Schulverband finanziell unterstützt und ist deshalb sehr kostengünstig. Der einfache Einstieg in ein Hobby für das ganze Leben!



Eine große Auswahl: die Bläserklasse bietet viele verschiedene Instrumente zum Ausprobieren an. Fotos: Stefanie Stöckl

ALTLASTEN AM EHEMALIGEN VALEOGELÄNDE: DER ZEITPLAN FÜR DIE SANIERUNG STEHT

WAS IST EINE „ALTLASTENSANIERUNG“?

Als Altlasten werden Altablagerungen und Altstandorte bezeichnet, durch die schädliche Bodenveränderungen oder sonstige Gefahren hervorgerufen werden. Sie sind das ungewollte Erbe des technischen und industriellen Fortschritts der letzten 100 Jahre. Mit der Durchführung technischer Maßnahmen (= Sanierung) wird sichergestellt, dass von einer altlastverdächtigen Fläche keine Gefahren für Menschen und die Umwelt ausgeht.

Im Frühjahr führt die Gemeinde den zweiten Bauabschnitt der Altlastensanierung der Konversionsfläche des ehemaligen Betriebsgeländes der Valeo GmbH durch. Diese Fläche befindet sich zwischen dem REWE-Parkplatz und der Schmutter. Der erste Abschnitt wurde mit der Errichtung des REWE-Marktes in den Jahren 2012-2014 altlastenfrei saniert.

Nach dem geplanten Abschluss der Sanierungsmaßnahme im Herbst 2023 geht die Fläche an einen Investor über. Über die dort geplanten und wünschenswerten Nutzungen steht die Gemeinde derzeit mit dem Investor in intensiven Gesprächen.

Die Kosten der Altlastensanierung werden auf ca. 0,85 Mio € geschätzt.



Das ehemalige Valeogelände am REWE-Markt wird bis Herbst 2023 altlastenfrei saniert. Foto: Stefan Bissinger

VOLLAUSBAU DER HIRTEN- UND SONNENSTRASSE

Die Kanal- und Straßenbauarbeiten zum Ausbau der Hirten- und Sonnenstraße werden nach den Osterferien in Angriff genommen. Beide Straßen und auch die Regenwasserkanäle befinden sich in einem derart schlechten Zustand, dass nur ein Neubau infrage kommt. Die neuen Regenwasserkanäle leiten nach der Verlegung künftig größere Niederschlagsmengen weiter. Zudem ist der Austausch der ca. 70 Jahre alten Trinkwasserleitungen vorgesehen. In beiden Straßen wird die Telekom ihre alten Lei-

tungen ausbauen und durch neue ersetzen. Außerdem ist die Verlegung von Glasfaserkabeln für eine schnellere Internetverbindung geplant. Sofern sich genügend Eigentümer für einen Anschluss an die örtliche Nahwärmeversorgung der AB-Ökoenergie finden, ist geplant auch das Wärmenetz in der Hirtenstraße auszubauen. Für den Ausbau der beiden Straßen investiert die Gemeinde eine Summe in Höhe von 1,45 Mio €. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für das Frühjahr 2024 anvisiert.

DAS NEUE WASSERHAUS NIMMT FORMEN AN



Bauhofleiter Michael Schmidt (links) führt die anwesende Gäste durch das neugebaute Wasserhaus. Foto: Stefan Bissinger

Mit Abschluss der Baumeisterarbeiten wurde am 13.12.2022 Hebauf mit der Baufirma Dobler, dem Ingenieurbüro SLI und dem Gemeinderat gefeiert.

In diesem Jahr wird das Wasserhaus mit der Wasserversorgungstechnik bestückt. Ein Highlight wird sicherlich der Einbau der beiden jeweils 1.000 qm fassenden Edelstahl tanks darstellen.

In den Sommermonaten wird die Außenfassade hergestellt. Diese erhält einen Vollwärmeschutz, welcher dann verputzt und angestrichen wird.

Auch bei diesem Neubau wird das Thema Nachhaltigkeit großgeschrieben. Das Flachdach wird begrünt und so aufgebaut, dass das anfallende Niederschlagswasser zurückgehalten und gespeichert wird. Auf dem Gründach wird zu-

dem eine Photovoltaikanlage installiert. Der produzierte Strom wird direkt in das Wasserwerk zum Betrieb der Pumpen eingespeist.

Für dieses Jahr sind Investitionen in Höhe von 3,3 Mio € eingeplant. Die Gesamtkosten des Wasserwerks belaufen sich auf 5,9 Mio €. Die Inbetriebnahme ist im Sommer 2024 geplant (wir berichteten bereits in Ausgabe 1/2022).



Fa. Dobler, Ing.büro SLI, Bürgermeister Martin Paninka und einige Gemeinderatsmitglieder sowie Bauhofmitarbeiter feierten im Dezember 2022 Hebauf am neuen Wasserhaus. Foto: Stefan Bissinger



GESCHICHTE

ZOLLKONTROLLE AN DER SCHMUTTERBRÜCKE

von Mario Felkl

Damals wie heute durchzieht die Schmutter auf ihrem 96 Kilometer langen Weg zur Donau unsere Gemeinde. Reicher Fischfang und die Nutzung der Wasserkraft zum Mühlenantrieb waren in der frühen Geschichte Bäumenheims entscheidende Standortfaktoren für die Ortsentwicklung. Häufige Überschwemmungen und die Trennung der Höfe und des Verkehrs dies- und jenseits des Flusses bildeten hingegen die Schattenseite des Lebens am Wasser. Für die Bäumenheimer war die Schmutter damit von Anfang an Chance und Herausforderung zugleich.

Der Bau und Unterhalt einer Brücke war seit jeher die Grundvoraussetzung zum Anschluss des Ortes an das Wegenetz der Umgebung. Im Jahr 1663, als noch die ganze Region mit den Folgen des 30jährigen Krieges zu kämpfen hatte und man erst nach und nach mit dem Wiederaufbau der Infrastruktur begann, war auch die Bäumenheimer Schmutterbrücke in schlechtem Zustand. Zwei Untertanen beklagten sich beim Vogt der Reichspflege Wörth, es könne dort „niemand ohne Gefahr hinüberfahren“. Die Bäumenheimer wurden daraufhin zur Reparatur der Brücke angehalten. Der kurze Protokolleintrag über diesen Streit im Jahr 1663 überliefert uns so-

mit den interessanten Hinweis, dass schon damals die Ortsbewohner des kleinen Weilers selbst für die Instandhaltung ihrer Schmutterbrücke verantwortlich waren.

Diese Verpflichtung des dauerhaften Brückenunterhalts stellte für die Dorfgemeinschaft eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Als die Brücke im Jahr 1909 abgerissen und von Grund auf neu errichtet wurde, waren die Kosten in Höhe von fast 2500 Goldmark aus den Rücklagen der Ortskasse kaum zu stemmen. Der Ortsausschuss, bestehend aus Josef Reiner, Michael Hausmann und Anton Knötzinger, bat beim Bezirksamt erfolglos um eine Unterstützung aus Kreismitteln. Doch nach Schätzungen der Verantwortlichen wurde die Brücke an Sommertagen von bis zu 100 Fuhrwerken aus den umliegenden Gemeinden frequentiert, die Ziegel, Müllereiprodukte, vor allem aber Torf aus der Heiðesheimer Höll nach Hause oder zum Bahnhof transportierten und mit ihrer schweren Fracht die Brücke besonders stark beanspruchten. Die Gemeindeverwaltung kam deshalb zu dem verständlichen Schluss, künftig auch die auswärtigen Passanten für die Unterhaltungskosten in die Pflicht zu nehmen. Sie erließ deshalb am 22. Juni 1911 eine Brückenzollordnung.



Die alte Schmutterbrücke, aufgenommen 1937 (Original: Familie Rauch)

Für ortsfremde Fuhrwerke, Kraftwagen und Tiere wurde künftig eine Gebühr erhoben, die von einem Pfennig (ein Stück Kleinvieh) bis zu 15 Pfennigen (Kraftwagen) reichte.

An beiden Ufern stellte man Hinweisschilder auf, der Bewohner des angrenzenden Anwesens (heute Schmutterstraße 17) wurde kurzerhand zum Zolleinnehmer ernannt. Neben den Ortsbewohnern blieben die königliche Hofhaltung, die Post und Eisenbahn, das Militär und Rettungstrupps bei Unglücksfällen vom Zoll befreit. Alle anderen hatten die Gebühr vor der Überquerung beim Zolleinnehmer zu entrichten, andernfalls drohten saftige Geldstrafen. Wie lange der Bäumenheimer Brückenzoll erhoben wurde ist nicht geklärt.

Die alte Brücke gibt es jedenfalls schon lange nicht mehr. Sie wurde vor dem Einmarsch der Amerikaner im April 1945 gesprengt. Heute heißt es dort wieder freie Fahrt für jedermann – und das immer unter dem Blick des Heiligen Ulrich, dessen lebensgroße Figur die Schmutterbrücke seit 1996 ziert.

Ju Nr. 3033 b 20.

**Brückenzollordnung
der Ortschaft Bäumenheim.**

§ 1.

Von allen die Schmutterbrücke in Bäumenheim berührenden Tieren und Fuhrwerken wird ein Brückenzoll nach folgenden Tarifsätzen erhoben und zwar:

| | |
|--|------|
| 1. von jedem angespannten, gerittenen oder leergehenden Pferde | 5 ⚡ |
| 2. von jedem angespannten oder leergehenden Ochsen | 5 ⚡ |
| 3. von jeder angespannten oder leergehenden Kuh | 3 ⚡ |
| 4. für je 1 Stück Kleinvieh | 1 ⚡ |
| bei herdenweisen Triebe für 11 - 49 Stück | 10 ⚡ |
| für je 50 Stück | 25 ⚡ |
| 5. von jedem Kraftwagen | 15 ⚡ |

Ausschnitt der Bäumenheimer Brückenzollordnung vom Juni 1911 (Original: Staatsarchiv Augsburg)



GEMEINDERAT

EINFACH, SICHER UND INFORMATIV: DAS RATSINFORMATIONSSYSTEM

Der Gemeinderat und seine Ausschüsse kommen regelmäßig zu Sitzungen zusammen.

Mit unserem Ratsinformationssystem können Sitzungsdaten auf einfache und komfortable Weise öffentlich publiziert werden. Unter anderem sind hier die Tagesordnungen und jeweiligen Tagesordnungspunkte einzusehen.



Außerdem erhalten Sie dort weiterführende und detaillierte Informationen zum Gemeinderatsgremium und seinen Mitgliedern, zu Ausschussbesetzungen sowie zu Sitzungsterminen und -inhalten. Auch Informationen aus den Sitzungen der anderen Körperschaften, wie dem Schulverband und dem Abwasserzweckverband Schmuttermündung können dort entnommen werden.



Startseite des Ratsinformationssystems der Gemeinde Asbach-Bäumenheim (Bildschirmfoto).

SITZUNGSTERMINE

| | | |
|------------|-------------------------------------|------------------------|
| 18.04.2023 | Gemeinderatssitzung | Rathaus / Sitzungssaal |
| 25.04.2023 | Gemeinderatssitzung | Rathaus / Sitzungssaal |
| 02.05.2023 | Grundstücks-, Bau- & Werkausschuss | Rathaus / Sitzungssaal |
| 09.05.2023 | Gemeinderatssitzung | Rathaus / Sitzungssaal |
| 16.05.2023 | Gemeinderatssitzung | Rathaus / Sitzungssaal |
| 25.05.2023 | Umwelt-, Agenda-, Familienausschuss | Rathaus / Sitzungssaal |
| 20.06.2023 | Gemeinderatssitzung | Rathaus / Sitzungssaal |
| 27.06.2023 | Grundstücks-, Bau- & Werkausschuss | Rathaus / Sitzungssaal |
| 04.07.2023 | Umwelt-, Agenda-, Familienausschuss | Rathaus / Sitzungssaal |
| 11.07.2023 | Gemeinderatssitzung | Rathaus / Sitzungssaal |
| 25.07.2023 | Grundstücks-, Bau- & Werkausschuss | Rathaus / Sitzungssaal |

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich auf unser Homepage oder über die Aushänge unserer Amtstafeln, wann und wo die Sitzungen stattfinden werden.



VERWALTUNG

ASBACH-BÄUMENHEIM IN ZAHLEN

Statistik des Einwohnermeldeamtes und Standesamtes für das Jahr 2022:

EINWOHNER (STAND 31.12.22)

Asbach-Bäumenheim: 4.851
Hamlar: 218

Hauptwohnsitze (Stand 31.12.22): 4.894
Nebenwohnsitze (Stand 31.12.22): 175

Zuzüge (nur Hauptwohnung) 446
Wegzüge (nur Hauptwohnung): 399

STANDESAMTLICHE MELDUNGEN

Geburten:
(davon 2 beurkundet beim Standesamt Asbach-Bäumenheim) 53

Sterbefälle:
(davon 14 beurkundet beim Standesamt Asbach-Bäumenheim) 42

Eheschließungen:
(davon 15 beurkundet beim Standesamt Asbach-Bäumenheim) 20



Foto: Gregor Wiebe

NEUE BÜROS, EIN AUFZUG UND EINE DEFEKTE UHR: NEUE INFOS ZUM RATHAUSUMBAU

Seit einem halben Jahr ist das Rathaus aufgrund Umbauarbeiten geschlossen. Das Bürgerbüro, das Büro des Bürgermeisters sowie weitere Abteilungen wurden in der benachbarten Containeranlage vor der Schmutterhalle untergebracht (wir berichteten in den Ausgaben 1 und 2/2022).

In den nächsten Monaten werden nun die umfangreicheren und schwierigen Umbaumaßnahmen in Angriff genommen. So wird das Foyer und das Treppenhaus für den geplanten Personenaufzug vorbereitet. Bis zu diesem Zeitpunkt soll auch das zweite Obergeschoss fertiggestellt sein. Hier werden zusätzliche Büroräume geschaffen.

Im Zuge der Neustrukturierung der Elektroverkabelung musste die Rathausuhr vorübergehend vom Strom-

netz getrennt werden. Die Elektroarbeiten werden voraussichtlich im Mai abgeschlossen sein. Dann soll auch die Rathausuhr wieder wie gewohnt funktionieren.

Für den Umbau des Rathauses sind in diesem Jahr Haushaltsmittel in Höhe von 1,65 Mio € eingeplant.



Abrissarbeiten im 2. Obergeschoss des Rathauses zu Beginn des Jahres. Foto: Stefan Bissinger

STEUERTERMINE 2023

GRUND- UND GEWERBESTEUER

| | |
|---------|--------------|
| 1. Rate | 15. Februar |
| 2. Rate | 15. Mai |
| 3. Rate | 15. August |
| 4. Rate | 15. November |

GRUNDSTEUER
bei jährlicher Zahlungsweise

01. Juli

ABSCHLAG WASSER-/KANALGEBÜHREN

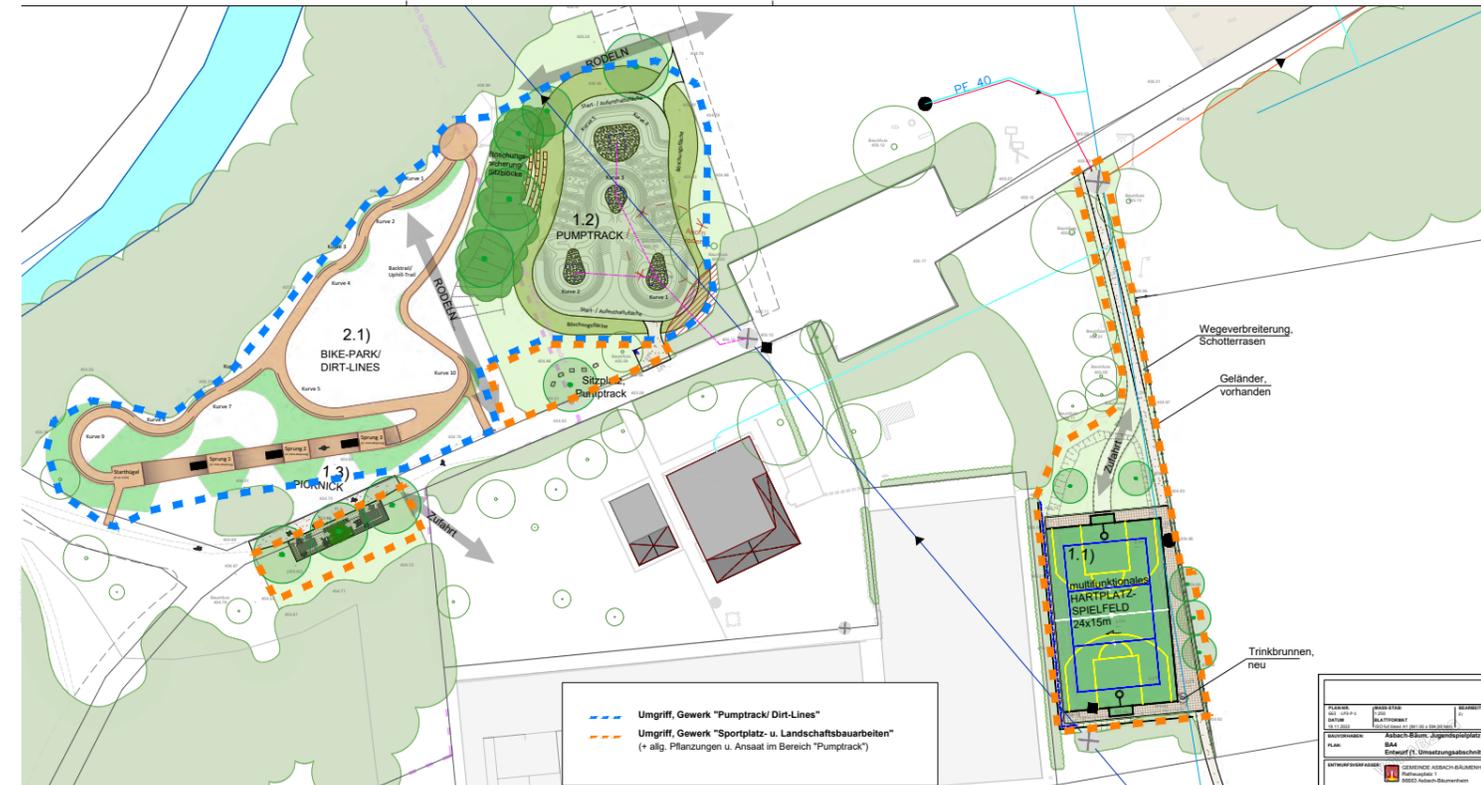
01. April

DAS HALLENBAD HAT EINE NEUE CHEFIN!

Die langjährige Beschäftigte Karin Haller hat seit 01.01.2023 die Leitung des Hallenbads übernommen. Sie absolvierte bereits vor Jahren die Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe und hat die Qualifikation zur Betriebsleiterin oben draufgesetzt. Bürgermeister Paninka bedankte sich bei Frau Haller für ihr bisheriges Engagement und wünscht Ihr alles Gute und einen guten Start für die neue Tätigkeit. „Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und bin mir sicher, dass die Besetzung mit Frau Haller als Betriebsleiterin ein absoluter Gewinn für die Gemeinde und das Hallenbad ist!“ so Bürgermeister Martin Paninka.



Hat alles im Griff: Hallenbadbetriebsleiterin Karin Haller (links): Foto: Diana Sonntag



Die Planung für das neue Spiel- und Freizeitgelände am Sportplatz steht. (Planzeichnung: Landschaftsarchitekturbüro Baldauf)

JOHANNA STETTNER WIRD FÜR 25 JAHRE DIENSTJUBILÄUM GEEHRT

Ende letzten Jahres feierte die Reinigungsfee Johanna Stettner ihr 25jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim. Genau genommen begann sie ihren Dienst als Reinigungskraft am 15.12.1997 im Hallenbad. Seither hat sie aber auch viele andere gemeindliche Einrichtungen tatkräftig unterstützt. Bürgermeister Martin Paninka nutzte dieses Jubiläum und bedankte sich für die langjährige Treue und die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Wir kennen Johanna Stettner als zuverlässige, hilfsbereite und gutmütige Kollegin und Mitarbeiterin, die von allen sehr geschätzt wurde.“ bedankt sich auch Betriebsleiterin Karin Haller. Auch wenn der Arbeitsalltag sicherlich manchmal anstrengend war, hat Frau Stettner für hohe Sauberkeit und Hygiene gesorgt und dazu beigetragen, dass

sich die Badegäste in unserem Hallenbad wohlgefühlt haben.



Danke für die Blumen: Jubilarin Johanna Stettner (links) und Bürgermeister Martin Paninka. Foto: Diana Sonntag

Ab April 2023 verabschiedet sie sich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr nur das Beste und eine glückliche und vor allem gesunde Zukunft.

JUMPEN & SKATEN: NEUES SPIEL- UND FREIZEITGELÄNDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Bereits 2017 hat die Gemeinde das Spielplatzkonzept ins Leben gerufen und es wurden viele Spielplätze saniert und hergestellt (wir berichteten in den Ausgaben 1 und 2/2022).

Mit dem Spiel- und Freizeitgelände am Sportplatz wird nun eine adäquate Attraktion für ältere Kinder und Jugendliche geschaffen.

„Ich freue mich sehr darüber, dass wir auch unserer Jugend noch in diesem Jahr etwas Tolles in unserer Gemeinde bieten können!“ sagt Bürgermeister Martin Paninka. „Im Übrigen haben wir darauf geachtet, dass das Volksfestgelände ebenso weiterhin genutzt werden kann wie auch der Schlittenberg im Winter.“

Der erste Bauabschnitt hat bereits begonnen. Hier Ansteht ein multifunktionaler Hartplatz, ein asphaltierter Pumptrack, ein Picknickplatz sowie ein Bike-Park (sogenannte Dirt-Lines) und ein Trinkwasserbrunnen. Es wird kein klassischer Spielplatz mit Spielgeräten geplant, vielmehr können sich die „Größeren“ hier sportlich entfalten. Vom Picknickplatz aus können die Tricks an den Dirt-Lines bestaunt werden. Für Erfrischung sorgt der Trinkwasserbrunnen, der in der Nähe des multifunktionalen Hartplatzes aufgestellt wird. Übrigens bietet das Hartplatzspielfeld (ca. 24 m x 15 m) Möglichkeit für mehrere Sportarten, wie z. B. Basketball, Volleyball und Fußball.

Die Fertigstellung wird voraussichtlich Ende August erfolgen.

FINANZCHECK: WIE KOMMT DER HAUSHALT ZUSTANDE?

Worauf kommt es an und welche Schritte sind notwendig, um einen Haushaltsplan korrekt aufzustellen? Unsere Auszubildende Emily Strobel hat für ihren Bericht die Kämmerin der Gemeinde, Johanna Siebold interviewt.

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben und mir meine Fragen beantworten möchten.

Kein Problem. Ich freue mich immer, wenn ich helfen kann und insbesondere dieses Thema interessiert sicherlich auch viele Bürger – es geht ja schließlich um ihr Geld (zwickelt).

Super, dann starten wir! Wann muss ein Haushaltsplan fertig gestellt sein und wie lange gilt dieser dann?

Das Haushaltsjahr gilt wie das Kalenderjahr vom 01.01. bis 31.12., deshalb sollte der Haushalt auch im Vorjahr fertig gestellt werden, damit er dann ab 01.01. gelten kann. Ist der Haushaltsplan zum 01.01. nicht fertig, befindet man sich in der „haushaltlosen Zeit“. Hier dürfen bis auf Ausgaben zum allgemeinen Betrieb und bereits angefangene und im Vorjahr beschlossene Projekte keine Neuausgaben getätigt werden.

Was ist der erste Schritt zum Aufstellen eines Haushaltsplanes?

Bereits im September des Vorjahres werden Mittelanforderungen an unsere Abteilungen sowie die Gemeindereferenten versandt. Diese melden, welche Maßnahmen und Ausgaben für das neue Haushaltsjahr geplant sind. Die meisten Betriebs- und Geschäftsausgaben setze ich nach Erfahrungswerten an. Manche Beträge sind aufgrund von Vorgaben zu berechnen, z. B. die Gewerbe- oder Kreisumlage.

Und wie geht es dann weiter?

Wenn alle Mittelanforderungen der Abteilungen zurück zu mir gekommen sind, halte ich in der Regel mit diesen noch einmal Rücksprache. Danach beginne ich damit, die verschiedenen Beträge dem Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushalt zuzuordnen.

Können Sie mir den Unterschied zwischen dem Verwaltungs- und dem Vermögenshaushalt kurz erklären?

Unser Haushaltsplan teilt sich in einen Verwaltungs- und einen Vermögenshaushalt.

Dem Verwaltungshaushalt sind alle Einnahmen und Ausgaben zuzuordnen, welche das Jahr über allgemein bzw. wiederkehrend anfallen. Hier stehen alle Kosten und Erträge, die vermögensunwirksam sind. Auf der Einnahmeseite sind Steuern, Zuweisungen, Gebühren und Entgelte aufzuführen. Auf der Ausgabeseite Personalausgaben, sachliche Verwaltungs- und Betriebskosten, Zinsen und Umlagen. Einer der größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt ist dieses Jahr die Kreisumlage, die die Gemeinde an den Landkreis abzugeben hat.

Im Vermögenshaushalt werden alle Einnahmen und Ausgaben gelistet, welche das Vermögen der Gemeinde mindern oder erhöhen. Alle Neuinvestitionen, z. B. ein neues Fahrzeug für den Bauhof, sind hier einzugruppiert. Sämtliche Baumaßnahmen,

die nicht dem Unterhalt dienen, sind im Vermögenshaushalt angesiedelt. Aktuelle Beispiele dafür sind z. B. die Kosten für den Neubau des Wasserhauses oder die Kosten für den Rathausumbau.

Was passiert nachdem die Beträge den verschiedenen Haushalten zugeordnet wurden?

Die einzelnen Haushaltsstellen werden mit Ansätzen versehen. Das heißt, die berechneten Beträge werden im Programm eingepflegt. Der Haushalt wird bei uns in der Regel in drei Sitzungen vorbesprochen. Jeweils danach werden eventuelle Änderungen eingepflegt. Sobald es keine Änderungen mehr gibt, wird der Haushalt in Reinschrift gebracht und die Anlagen erstellt. Abschließend wird der Haushalt dann in einer Gemeinderatssitzung beschlossen.

Entscheidet der Gemeinderat alleine, ob die Haushaltssatzung so in Kraft treten darf?

Nein, nachdem die Haushaltssatzung vom Gemeinderat beschlossen wurde, wird diese samt Anlagen dem Landratsamt Donau-Ries zur Prüfung vorgelegt.

Hier wird die Richtigkeit unserer Satzung und unseres Haushaltes geprüft. Sofern alles passt sendet das Landratsamt uns eine Stellungnahme bzw. Genehmigung zu.

Nun dürfen wir unsere Haushaltssatzung endlich veröffentlichen und diese tritt dann (meist) rückwirkend zum 01.01. des Haushaltsjahres in Kraft.

Woher kommen die Einnahmen der Gemeinde?

Die Gemeinde muss die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen nach einer bestimmten Reihenfolge erheben. Diese ist strengstens einzuhalten:

1. Sonstige Einnahmen, d. h. Gemeindeanteil an Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Schlüsselzuweisungen, Entnahme Rücklagen, usw.
2. Besondere Entgelte wie Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte, Konzessionsabgabe.
3. Steuern, beispielsweise die Grund-, Gewerbe- oder Hundesteuer und
4. Kredite, aber diese dürfen wir nur dann aufnehmen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist.

Es vergehen viele Monate, bis der gemeindliche Haushalt und die Satzung fertig gestellt sind.
Foto: Diana Sonntag



SCHÜLER DER 4. KLASSE ERKUNDEN DAS BÄUMEN-HEIMER ALTERNATIVRATHAUS



Die Gemeinderatsmitglieder von Morgen? Die 4. Klässler der Grund- und Mittelschule durften mit Bürgermeister Martin Paninka bei ihrem Besuch eine Sitzung inszenieren. Foto: Diana Sonntag

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts trafen sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen am 8. Dezember 2022 mit dem Bürgermeister Martin Paninka. Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Rathaus durften alle Gäste auf den Stühlen der Gemeinderäte in einem improvisierten Sitzungssaal im Foyer der Schmutterhalle Platz nehmen.

Nachdem im Rahmen des Unterrichts bereits die zentralen Aufgaben einer Gemeinde und deren Finanzierung erarbeitet wurden, konnten die Kinder nun aus erster Hand erfahren, welche wichtigen kommunalen Projekte derzeit anstehen. Im Mittelpunkt standen vor allem die Sanierung der Grund- und Mittelschule sowie die neu geplanten Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Außerdem spielte Bürgermeister Paninka eine Gemeinderatssitzung nach, bei der einige Kinder ihre Anträge vorstellen konnten. Danach durften alle noch das Bürgerbüro

und das Bauamt sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen.



Patrick Helms (linkes Bild) und Stefan Bissinger (rechtes Bild mit Nikolausmütze) erklären die Aufgaben in ihren Abteilungen. (Foto links: Diana Sonntag, Foto rechts: Sarah Dobrocani)



Zum Schluss wurde mit Frau Sonntag und Frau Dobrocani in einem kleinen Quiz das Gemeinde-Wissen abgefragt.

Bereichert mit viel neuem Wissen machten sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrerinnen schließlich wieder auf den Heimweg zur Schule.

WENN ICH BÜRGERMEISTER WÄRE...

Wir wollten von den Kindern wissen, was Sie in Asbach-Bäumenheim umsetzen oder verändern würden, wenn sie Bürgermeisterin oder Bürgermeister wären. Die Klassenlehrerinnen haben diese und weitere Fragen in einer Unterrichtsstunde behandelt. Die Kinder haben uns Folgendes geantwortet:

Was würdest du umsetzen, wenn du Bürgermeister oder Bürgermeisterin in Asbach-Bäumenheim wärst?

- Wohnungen für Menschen mit wenig Einkommen schaffen
- Schwimmbecken für kleine Kinder bauen
- Paintball-Platz bauen
- Wasser im Schwimmbad etwas wärmer
- Walderfahrungspfad im Schmutterwald aufbauen
- Finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen von Vereinen
- Indoorspielplatz bauen
- Seniorenheim bauen
- Tierarzt anwerben
- Überall Barrierefreiheit schaffen
- Bekleidungsgeschäfte anwerben
- Eine Einrichtung wie „eine Tafel“ gründen
- Einen Zeltplatz eröffnen

Was gefällt dir gut in Asbach-Bäumenheim?

- ..., dass es den Schmutterwald gibt.
- ..., dass es eine Mittelschule gibt.
- ..., dass es eine Turn- und Schwimmhalle gibt.
- ..., dass es viele verschiedene Vereine gibt.
- ..., dass es sauber ist im Dorf.
- ..., dass wir einen netten Bürgermeister haben.
- ..., dass es eine OGS gibt.
- ..., dass wir ein nettes Lehrerkollegium haben.
- ..., dass der Sportplatz eine große Tribüne hat.
- ..., dass es viele gut gepflegte Spielplätze gibt.
- ..., dass es Gastronomie gibt.
- ..., dass der Pausenhof in der Schule so schön bepflanzt ist.

Was gefällt dir nicht so gut?

- ..., dass die Eisdielen zugemacht hat.
- ..., dass die Grundschüler manchmal von den Mittelschülern eingeschüchtert werden
- ..., dass es keinen Kinderbereich im Schwimmbad gibt.



Kinder als Baumeister ihrer selbst. Die Montessoripädagogik wird auch im Dr.-Hermann-Fendt-Kindergarten umgesetzt. Foto: Magdalena Christof

HILF MIR, ES SELBST ZU TUN! MONTESSORI IM GEMEINDLICHEN KINDERGARTEN

Der Dr.-Hermann-Fendt-Kindergarten arbeitet nach dem pädagogischen Leitsatz von Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun.“ Dies gilt für die Handhabung mit den Materialien wie auch für die Begleitung der Kinder im Alltag allgemein. Kita-Leiterin Irene Losert erklärt uns in einem Interview, was es mit dem besonderen Pädagogikkonzept auf sich hat.

WARUM HABEN SIE BZW. IHRE EINRICHTUNG SICH GENAU FÜR DIESES KONZEPT ENTSCHEIDEN? WAS SIND IHRER MEINUNG NACH DIE BESONDEREN STÄRKEN DIESES ANSATZES?

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem Modell des Situation-Ansatzes. Ziel ist es, Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft darin zu unterstützen, ihre Lebenswelt zu verstehen und selbstbestimmt, kompetent und verantwortungsvoll zu gestalten. Dabei steht das Kind mit dessen Lebenssituation und Interessen im Mittelpunkt.

Maria Montessori entwickelte didaktische Arbeitsmaterialien mit dem Ziel, die Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit des

Kindes zu fördern. Der Situation-Ansatz als Basis unserer pädagogischen Ausrichtung und ergänzend die Montessori-Pädagogik miteinfließen zu lassen ist eine Bereicherung im KiTa-Alltag.

WODURCH HEBT SICH DIE PÄDAGOGIK NACH MARIA MONTESSORI IHRER MEINUNG NACH VON ANDEREN PÄDAGOGISCHEN KONZEPTEN AB?

Der Leitgedanke von Maria Montessori ist selbsterklärend: „Hilf es mir selbst zu tun, zeig mir wie es geht, tu es nicht für mich“. Die pädagogische Fachkraft ist in der Rolle des Beobachters und die Kinder können bei allen Materialien die Selbstkontrolle durchführen.

Die Einbeziehung aller Sinne spielt in der

Kindlichen Entwicklung eine wichtige Rolle. Und genau dies ist Maria Montessori gelungen.

WIE LEBEN SIE DAS KONZEPT DER MONTESSORI-PÄDAGOGIK IM ALLTAG? KÖNNEN SIE HIERZU KONKRETE UND ANSCHAULICHE BEISPIELE GEBEN?

Im Haupthaus haben wir einen Montessori-Schrank eingerichtet. Dieser ist mit verschiedensten Materialien ausgestattet. Zudem haben wir uns Fachliteratur gekauft um können anhand dieser die Grundsätze von Maria Montessori umsetzen. Die Krippe holt je nach Bedarf Materialien für ihre Kleinen.

In allen vier Gruppen ist ein Montessori-Tisch vorhanden. Dieser wird unter Berücksichtigung des Situation-Ansatzes von den Fachkräften „vorbereitet“.

Beispiele und Übungen des täglichen Lebens sind z. B. „Wasser schütten



Der Montessori-Schrank ist mit verschiedensten Materialien befüllt. Foto: Magdalena Christof

mit Kannen und Gläsern“, Übungen des mathematischen Denkens „Sortieren nach Farben / Größen / Materialbeschaffenheit“, eine Übung zur Stille ist die „Liegende Acht“ oder Übungen zur Sprachentwicklung sind beispielsweise Tablett-Arbeit zum Themenbereich „Alltagsgegenstände“ oder die Erweiterung der Begriffsbildung.

ANMELDUNG DR.-HERMANN-FENDT-KITA

Ihre kommunale Kindertageseinrichtung bietet Betreuung, Erziehung und Bildung für Krippenkinder von 1 bis 3 Jahren und für Kindergartenkinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung an.

Im Haupthaus, Am Schmutterwald 41, sind eine Krippengruppe und zwei Kindergartengruppen vorhanden. Die zweite Krippengruppe befindet sich in der Ortsmitte, Hauptstraße 41.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Homepage der Gemeinde www.asbach-baeumenheim.de (Rubrik „Rathaus & Service“ > Bildung) und der Kindertagesstätte.

Unser Leitbild:

„Kindergarten ist ein schönes Land“

(Zitat: Kind/4 Jahre)

„Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist die Schaffung einer Atmosphäre, in der sich die Kinder wohl und geborgen fühlen. Erziehung zur Selbstständigkeit, Stärkung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten, Entfaltung der Individualität und die Stärkung des Selbstwertgefühls sind uns wichtig“

(Irene Losert mit KiTa-Team)

Kinder-Seite

FERIENABENTEUER IN SICHT – FERIENPROGRAMM DES KJR DONAU-RIES 2023



Egal, ob dein Herz für Kultur schlägt, du das Zelten in der freien Natur liebst, deine Klamotten selber nähen möchtest oder ob du schon immer einmal Bürgermeister:in einer Stadt sein wolltest. Wir haben für alle Altersstufen und Interessen etwas im Ferienprogramm 2023 dabei.

Auf unserem neuen Ferienportal findest du genauere Informationen zu allen Frei-

zeitangeboten. Anmeldungen ab sofort möglich unter www.kjr-donau-ries.de/ferienprogramm/

Nähere Auskünfte zur Anmeldung gibt es auch direkt in der Geschäftsstelle des Kreisjugendring Donau-Ries, Kreuzfeldstraße 12, 86609 Donauwörth oder telefonisch unter 0906 21780.

IMPRESSUM

Gemeinde Asbach-Bäumenheim
Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim
Tel. 0906 2969-0
Fax. 0906 2969-40
info@asbach-baeumenheim.de
www.asbach-baeumenheim.de

V.i.S.d.P
1. Bürgermeister, Martin Paninka

Redaktion, Layout & Grafik:
Diana Sonntag, Tel. 0906 2969-19
mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de
Das Copyright für den gesamten Inhalt bleibt bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

REDAKTIONSSCHLUSS

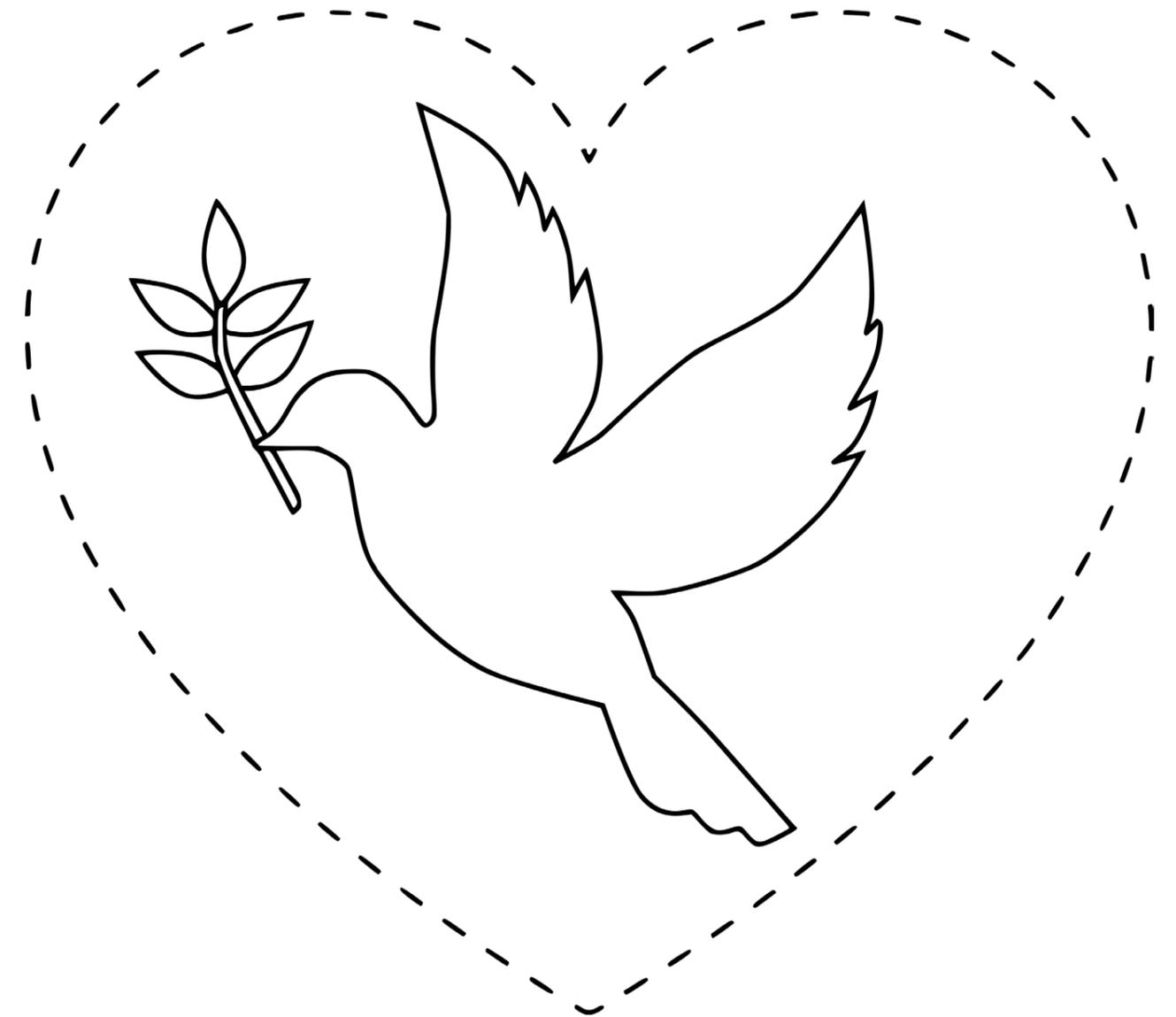
Sie möchten Texte oder Bilder liefern, die wir veröffentlichen sollen? Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit. Bitte verwenden Sie das Kontaktformular auf unserer Homepage.

Kontaktformular



Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes scheint im Juni 2023.
Redaktionsschluss ist 07. Mai 2023

Druck und Zustellung:
Altstetter Druck GmbH
Höslersstraße 2, 86660 Tapfheim
4. Ausgabe; Auflage 2.400 Stück
Verteilung im Gemeindegebiet



UKRAINE-KRIEG – SETZT EIN FRIEDENSZEICHEN!

Schon viel zu lange herrscht Krieg in der Ukraine. Wir haben für euch eine Mal- und Bastelvorlage vorbereitet, die ihr ausmalen oder bekleben könnt. Zum Schluss noch an der gestrichelten Linie ausschneiden und in euer Fenster hängen. Wir freuen uns auch über Bilder von euren Kunstwerken per Mail an mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de.



Mehr Infos:
einfach den Code scannen oder
www.asbach-baeumenheim.de